

Antrag

der Abgeordneten Rolf Stöckel, Ekin Deligöz, Ingrid Fischbach, Klaus Haupt, Rosel Neuhäuser, Ina Albowitz, Gila Altmann (Aurich), Monika Balt, Dr. Dietmar Bartsch, Marieluise Beck (Bremen), Hans-Werner Bertl, Grietje Bettin, Friedhelm Julius Beucher, Hans-Dirk Bierling, Rudolf Bindig, Petra Bläss, Maritta Böttcher, Klaus Brandner, Willi Brase, Dr. Ralf Brauksiepe, Hildebrecht Braun (Augsburg), Hans-Günter Bruckmann, Rainer Brüderle, Eva-Maria Bulling-Schröter, Ernst Burgbacher, Cajus Caesar, Roland Claus, Renate Diemers, Thomas Dörflinger, Peter Dreßen, Dieter Dzewas, Heidemarie Ehlert, Franziska Eichstädt-Bohlig, Marga Elser, Petra Ernstberger, Anke Eymer (Lübeck), Hans-Josef Fell, Dr. Heinrich Fink, Ulrike Flach, Gabriele Fograscher, Gisela Frick, Horst Friedrich (Bayreuth), Lilo Friedrich (Mettmann), Dr. Ruth Fuchs, Arne Fuhrmann, Rainer Funke, Dr. Wolfgang Gerhardt, Konrad Gilges, Katrin Dagmar Göring-Eckardt, Hans-Michael Goldmann, Günter Graf (Friesoythe), Angelika Graf (Rosenheim), Dieter Grasedieck, Dr. Klaus Grehn, Monika Griefahn, Kerstin Griesse, Rita Griebhaber, Wolfgang Grotthaus, Joachim Günther (Plauen), Dr. Karlheinz Gutmacher, Dr. Gregor Gysi, Hans-Joachim Hacker, Alfred Hartenbach, Anke Hartnagel, Ursula Heinen, Ulrich Heinrich, Winfried Hermann, Antje Hermenau, Dr. Barbara Höll, Walter Hoffmann (Darmstadt), Iris Hoffmann (Wismar), Birgit Homburger, Carsten Hübner, Michael Hustedt, Ulrich Irmer, Sabine Jünger, Gerhard Jüttemann, Ulrich Kasparick, Dr. Evelyn Kenzler, Dr. Klaus Kinkel, Dr. Heidi Knake-Werner, Dr. Angelika Köster-Loßack, Dr. Heinrich L. Kolb, Gudrun Kopp, Karin Kortmann, Nicolette Kressl, Horst Kubatschka, Rolf Kutzmutz, Steffi Lemke, Ina Lenke, Heidi Lippmann, Ulla Lötzer, Götz-Peter Lohmann (Neubrandenburg), Heidemarie Lüth, Dr. Christa Luft, Dr. Michael Luther, Dieter Maaß (Herne), Pia Maier, Wolfgang Meckelburg, Meinolf Michels, Christoph Moosbauer, Kerstin Müller (Köln), Winfried Nachtwei, Kersten Naumann, Dirk Niebel, Dietmar Nietan, Günther Friedrich Nolting, Günter Oesinghaus, Cem Özdemir, Christine Ostrowski, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Albrecht Papenroth, Detlef Parr, Petra Pau, Beatrix Philipp, Cornelia Pieper, Helmut Rauber, Christa Reichard (Dresden), Katherina Reiche, René Röspel, Dr. Uwe-Jens Rössel, Franz-Xaver Romer, Birgit Roth (Speyer), Anita Schäfer, Gudrun Schaich-Walch, Christine Scheel, Bernd Scheelen, Heinz Schemken, Rezzo Schlauch, Dr. Edzard Schmidt-Jortzig, Hans Peter Schmitz (Baesweiler), Carsten Schneider, Karsten Schönfeld, Olaf Scholz, Dr. Erika Schuchardt, Gerhard Schüßler, Diethard Schütze (Berlin), Reinhard Schultz (Everswinkel), Gustav-Adolf Schur, Ewald Schurer, Dr. R. Werner Schuster, Dr. Irmgard Schwaetzer, Marita Sehn, Dr. Ilja Seifert, Johannes Singhammer, Bärbel Sothmann, Dr. Max Stadler, Antje-Marie Steen, Rita Streb-Hesse, Reinhold Strobl (Amberg), Joachim Stünker, Joachim Tappe, Carl-Ludwig Thiele, Dr. Dieter Thomae, Uta Titze-Stecher, Jürgen Türk, Ute Vogt (Pforzheim), Angelika Volquartz, Sylvia Voß, Peter Weiß (Emmendingen), Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker, Dr. Guido Westerwelle, Lydia Westrich, Dr. Margrit Wetzels, Helmut Wilhelm (Amberg), Hans-Otto Wilhelm (Mainz), Barbara Wittig, Margareta Wolf (Frankfurt), Elke Wülfing, Uta Zapf

Eigenständiges Antragsrecht für die Kinderkommission des Deutschen Bundestages

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Kinderkommission des Deutschen Bundestages wird künftig das Recht eingeräumt, selbständige Anträge im Deutschen Bundestag einzubringen. Die Einräumung eines solchen Antragsrechts soll dazu dienen, dass die Kinderkommission ihrem Auftrag, für die Belange von Kindern im Parlament initiativ zu werden, künftig angemessener gerecht werden kann.

Berlin, den 15. Februar 2001

Rolf Stöckel
Ekin Deligöz
Ingrid Fischbach
Klaus Haupt
Rosel Neuhäuser
Ina Albowitz
Gila Altmann (Aurich)
Monika Balt
Dr. Dietmar Bartsch
Marieluise Beck (Bremen)
Hans-Werner Bertl
Grietje Bettin
Friedhelm Julius Beucher
Hans-Dirk Bierling
Rudolf Bindig
Petra Bläss
Maritta Böttcher
Klaus Brandner
Willi Brase
Dr. Ralf Brauksiepe
Hildebrecht Braun (Augsburg)
Hans-Günter Bruckmann
Rainer Brüderle
Eva-Maria Bulling-Schröter
Ernst Burgbacher
Cajus Caesar
Roland Claus
Renate Diemers
Thomas Dörflinger
Peter Dreßen
Dieter Dzewas
Heidemarie Ehlert
Franziska Eichstädt-Bohlig
Marga Elser
Petra Ernstberger
Anke Eymer (Lübeck)
Hans-Josef Fell
Dr. Heinrich Fink
Ulrike Flach
Gabriele Fograscher
Gisela Frick
Horst Friedrich (Bayreuth)
Lilo Friedrich (Mettmann)
Dr. Ruth Fuchs
Arne Fuhrmann
Rainer Funke

Dr. Wolfgang Gerhardt
Konrad Gilges
Katrin Dagmar Göring-Eckardt
Hans-Michael Goldmann
Günter Graf (Friesoythe)
Angelika Graf (Rosenheim)
Dieter Grasedieck
Dr. Klaus Grehn
Monika Griefahn
Kerstin Griese
Rita Griebhaber
Wolfgang Grotthaus
Joachim Günther (Plauen)
Dr. Karlheinz Guttmacher
Dr. Gregor Gysi
Hans-Joachim Hacker
Alfred Hartenbach
Anke Hartnagel
Ursula Heinen
Ulrich Heinrich
Winfried Hermann
Antje Hermenau
Dr. Barbara Höll
Walter Hoffmann (Darmstadt)
Iris Hoffmann (Wismar)
Birgit Homburger
Carsten Hübner
Michaele Hustedt
Ulrich Irmer
Sabine Jünger
Gerhard Jüttemann
Ulrich Kasparick
Dr. Evelyn Kenzler
Dr. Klaus Kinkel
Dr. Heidi Knake-Werner
Dr. Angelika Köster-Loßack
Dr. Heinrich L. Kolb
Gudrun Kopp
Karin Kortmann
Nicolette Kressl
Horst Kubatschka
Rolf Kutzmutz
Steffi Lemke
Ina Lenke
Heidi Lippmann
Ulla Lötzer

Götz-Peter Lohmann
Heidemarie Lüth
Dr. Christa Luft
Dr. Michael Luther
Dieter Maaß (Herne)
Pia Maier
Wolfgang Meckelburg
Meinolf Michels
Christoph Moosbauer
Kerstin Müller (Köln)
Winfried Nachtwei
Kersten Naumann
Dirk Niebel
Dietmar Nietan
Günther Friedrich Nolting
Günter Oesinghaus
Cem Özdemir
Christine Ostrowski
Hans-Joachim Otto (Frankfurt)
Albrecht Papenroth
Detlef Parr
Petra Pau
Beatrix Philipp
Cornelia Pieper
Helmut Rauber
Christa Reichard (Dresden)
Katherina Reiche
René Röspel
Dr. Uwe-Jens Rössel
Franz-Xaver Romer
Birgit Roth (Speyer)
Anita Schäfer
Gudrun Schaich-Walch
Christine Scheel
Bernd Scheelen
Heinz Schemken
Rezzo Schlauch
Dr. Edzard Schmidt-Jortzig
Hans Peter Schmitz (Baesweiler)
Carsten Schneider
Karsten Schönfeld
Olaf Scholz
Dr. Erika Schuchardt
Gerhard Schüßler
Diethard Schütze (Berlin)
Reinhard Schultz (Everswinkel)

Gustav-Adolf Schur
Ewald Schurer
Dr. R. Werner Schuster
Dr. Irmgard Schwaetzer
Marita Sehn
Dr. Ilja Seifert
Johannes Singhammer
Bärbel Sothmann
Dr. Max Stadler
Antje-Marie Steen
Rita Streb-Hesse

Reinhold Strobl (Amberg)
Joachim Stünker
Joachim Tappe
Carl-Ludwig Thiele
Dr. Dieter Thomae
Uta Titze-Stecher
Jürgen Türk
Ute Vogt (Pforzheim)
Angelika Volquartz
Sylvia Voß
Peter Weiß (Emmendingen)

Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker
Dr. Guido Westerwelle
Lydia Westrich
Dr. Margrit Wetzol
Helmut Wilhelm (Amberg)
Hans-Otto Wilhelm (Mainz)
Barbara Wittig
Margareta Wolf (Frankfurt)
Elke Wülfing
Uta Zapf

Begründung

Die Kinderkommission des Deutschen Bundestages ist seit ihrer Gründung im Jahr 1988 als Interessenvertretung für Kinder im Parlament tätig. Ihr Auftrag ist es, eine „Lobby für Kinder im Parlament“ zu sein.

Neben der Funktion der Interessenvertretung für Kinder nimmt die Kinderkommission im Rahmen der zeitlichen und rechtlichen Möglichkeiten auch die Rolle des Partners und Förderers der Verbände und Organisationen sowie Einrichtungen wahr, die sich für Interessen von Kindern einsetzen.

Mit der Kinderkommission werden die Belange von Kindern im Deutschen Bundestag damit von einem besonderen Gremium wahrgenommen. Damit ist in der deutschen Parlamentsgeschichte ein einmaliger Weg beschritten worden, der unterstreichen soll, dass der Deutsche Bundestag in diesen Belangen ein schutzwürdiges Sonderinteresse sieht und in besonderer Weise die Fürsorge und Obhut eines parlamentarischen Gremiums sieht.

In der 11., 12. und 13. Wahlperiode wurden seitens der Kinderkommission Vorschläge zur Erweiterung ihrer Kompetenzen gemacht. Kernpunkt der gewünschten Kompetenzerweiterungen waren ein eigenständiges Antragsrecht und ein Rederecht in anderen Ausschüssen. Über das Rederecht in anderen Ausschüssen konnte Einvernehmen hergestellt werden.

Ziel der Bemühungen um ein eigenständiges Antragsrecht der Kinderkommission ist eine kinderfreundlichere Gesellschaft.

